

Besonders arg verfolgte ihn und seine Familie das Unglück im Jahre 1694. Aus einem Bericht im Ratsprotokoll ergibt sich folgender Tatbestand: Der Einzieher der St. Anna-Bruderschaft in Feldkirch, Caspar Ludescher, beschwerte sich beim Stadtrat darüber, dass Ignaz Bin 20 fl Zins von einem Kapital von 100 fl nicht bezahlen könne oder nicht wolle. Es ging dabei um ein Haus, das er vom Kloster M e h r e r a u ²⁰ (bei Bregenz) um 310 fl gekauft hatte. Als es zur Verhandlung kam, erklärte sich Bin dazu bereit, den Zins von 20 fl zu bezahlen, mit der Bemerkung «das ybrig werde der buechtruckher zahlen sollen». Damit war Johann Baptist H u m m e l gemeint, dem das Schreiben des Abtes von Mehrerau auch mitgeteilt worden sei. Bin sagte, er könne «das h e u ß l e » nicht bezahlen und möchte daher, dass ihm das ausgelegte Geld wieder zurückbezahlt werde. Darauf fasste der Stadtrat folgenden Beschluss: Ignaz Bin möge beim Prälaten von Mehrerau um Rückgabe des Kaufschillings ansuchen. Je nach dem Wortlaut der Antwort werde ein weiterer Beschluss folgen. Im Ratsprotokoll ist er aber nicht zu finden.

Durch die Tatsache, dass Hummel auch einen Anteil am Haus zahlen sollte, ergibt sich wohl, dass er und Bin in diesem Haus gemeinsam wohnten. Da das «heuße» nur 310 fl gekostet hatte, wird es ein Hinterhaus gewesen sein. Es handelt sich vermutlich um das Haus Nr. 8 Neustadt, wo sich heute die Buchdruckerei Anna S t o c k e r Nachfolger befindet. Es grenzte an das «Entagässele» am Entenbach. In einem Zinsrodel der St. Anna-Bruderschaft von 1709 ist als Zinser immer noch «Ignatius Bin bildthawer alhier» angeführt, «nach ihme die verwittibte von Altmanshausen, aniezo Pombgrazi Torggel (Pankratius)». Demnach dürfte Bin auch nach 1694 in diesem Haus gewohnt haben, nach seinem Tod seine Familie, aber wahrscheinlich nicht mehr als Hausbesitzer, sondern als Mieter. Da der Zins an die St. Anna-Bruderschaft zu zahlen war, dürfte diese reiche Bruderschaft das Haus gekauft haben. In einer Bürgerliste von 1702 kommt dieser Bomgrazi Torggel am selben Ort vor und nach ihm «Ignazi Binnen sel. Wittib».²¹

20 STAF, RP, Hds. 9, fol. 299, 13. 3. 1694.

21 STAF. Hds. 200, Zinsrodel der St. Annna-Bruderschaft, fol. 13.
STAF, Akt. 110, Bürgerliste von Feldkirch, 1702, fol. 17.